

nen, die Fahrtätigkeiten im Bereich des Straßentransports ausüben (2002/15/EG), in nationales Recht umzusetzen?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs

Dr. Andreas Scheuer
vom 15. September 2010

Die Einbeziehung selbständiger Fahrer in die nationale Arbeitszeitregelung in Form einer entsprechenden Rechtsanpassung wird umgehend in die Wege geleitet, sobald die notwendigen Abstimmungen innerhalb der Bundesregierung hierzu abgeschlossen sind.

59. Abgeordnete

**Dr. Valerie
Wilms**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)

Wie hoch ist nach aktuellem Kenntnisstand der Bundesregierung das Nutzen-Kosten-Verhältnis des Ausbauprojektes Europastraße 233 (Bundesstraßen 213 und 402) von der Autobahn 1 zur Autobahn 31, und welche Gründe führten bzw. führen zu einem stark erhöhten volkswirtschaftlichen Nutzen bei der gesamtwirtschaftlichen Bewertung vom April 2010?

Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs Enak Ferlemann
vom 16. September 2010

Im Ergebnis der aktuellen verkehrswirtschaftlichen Untersuchung wurde für den vierstreifigen Ausbau der Europastraße 233 (Bundesstraßen 213 und 402) von der Autobahn 1 bis zur Autobahn 31 ein Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) von 4,6 ermittelt.

Dieses NKV berücksichtigt insbesondere die wesentlich veränderte Verkehrsstruktur, die für das Jahr 2025 prognostiziert wurde. Diese Prognose geht davon aus, dass eine überproportionale Zunahme des internationalen Güterverkehrs zu erwarten ist. Da die Europastraße 233 die schnellste Verbindung zwischen der Autobahn 1 und der inzwischen fertiggestellten Autobahn auf niederländischem Gebiet ist, wird besonders der Lkw-Verkehr stark zunehmen.

Darüber hinaus wurden gegenüber der NKV-Ermittlung im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans 2003 die Nutzerkosten aktualisiert. Dies führt allein bereits zu einer Erhöhung des Nutzens um rund 20 Prozent.

Beide Aspekte führen zu einem wesentlich höheren Nutzen-Kosten-Verhältnis.